©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Nach Geheimrat Prof König, Münster, wirkt schon eine wiederholte Berieselung oder Überschwemmung von 500 bis 1000 mg/l Chlornatrium schädigend bezw. verändernd auf die Wiesenvegetation ein, da die ständige Bereicherung des Bodens an Salz eine größere Anzahl von besseren Wiesenpflanzen verdrängt und die Einbürgerung der als Futterpflanzen wenig geschätzten, ja schädlichen Salzpflanzen bewirkt.

Daß nur die Frankenhäuser Solquellen die Salzflora hervorgerufen haben, wird am besten dadurch bewiesen, daß auf den oberhalb bei Rottleben und Bendeleben gelegenen Talwiesen, welche zum großen Teil aus der Kleinen Wipper berieselt werden, auch nicht eine einzige Salzpflanze von mir gefunden wurde. Dagegen zeigt sich *Molinia coerulea Mnch.* wegen mangelnder Entwässerung in großen Mengen und dichten Beständen, ebenso *Parnassia palustris L.* häufig.

Vom botanischen Standpunkte aus ist es sehr zu bedauern, daß man mit der Absicht der Entwässerung der genannten Niederung umgeht. Da die Entwässerung aber nur während der Vegetationszeit durch ein Schöpfwerk bewirkt werden soll, im übrigen die bisherigen Herbst-, Winter- und zeitigen Frühjahrsüberschwemmungen nicht verhindert werden sollen, so glaube ich nicht, daß die Salzflora hierdurch beeinträchtigt werden wird, wie ich andernteils mir von dieser Art der beabsichtigten Entwässerung aus manchen Gründen auch keine großen Erfolge verspreche.

Artern, im Herbst 1908.

Die Lebermoose der Umgebung Eisenachs.

Von **P. Janzen.**

(Eingegangen am 25. November 1908).

Während die in der Umgebung unserer Wartburgstadt beobachteten Laubmoose schon in der im Jahre 1875 erschienenen Arbeit von Julius Röll über „die Thüringer Laubmoose und ihre geographische Verbreitung“ Berücksichtigung gefunden haben und später, 1899, von A. Grimme in einer besonderen Schrift, „Die Laubmoose der Umgebung Eisenachs“, in der „Hedwigia“ ausführlich behandelt worden sind, ist ein Verzeichnis der in diesem Gebiet vorkommenden

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Lebermoose bisher nicht veröffentlicht worden, obwohl es an Sammlern keineswegs gefehlt hat. Unter diesen ist an erster Stelle der verstorbene Apotheker Rudert zu nennen, der hier längere Zeit lebte und zahlreiche Ausflüge zur Erforschung der Mooswelt unternahm; er hat allein in der Landgrafenschlucht nicht weniger als 93 Laubmoose und 41 Lebermoose nachgewiesen. Seine bis Ende 1903 sorgfältig fortgeführten Aufzeichnungen wurden mir von seinem Sohne, Hofapotheker Dr. P. Rudert in Arolsen, bereitwillig zur Verfügung gestellt; durch Angabe von Fundorten in großer Zahl bieten sie ein nahezu vollständiges Bild von den bryologischen Verhältnissen des durch seinen Moosreichtum ausgezeichneten Geländes. Ferner hat Lehrer Krüger neben Farnen und Laubmoosen auch Lebermoose gesammelt und mir gleichfalls in zuvorkommender Weise seine Funde mitgeteilt; ihm verdanken wir die Auffindung des einzigen Standorts der *Reboulia*. Eigene Beobachtungen konnte ich leider nur in bescheidenem Maße in der näheren Umgebung der Stadt anstellen, dabei aber doch die meisten Rudertschen[1]) Funde bestätigen; was sich von diesen meinen Blicken entzog und auch Herrn Krüger[1]) entgangen ist — durchweg kleine, leicht zu übersehende Arten, die im folgenden Verzeichnis mit einem * versehen sind —, wird sich im Laufe der Zeit noch finden lassen. Bei planmäßigem Suchen ist auch manches Neue zu erwarten; als erfreulicher Anfang mag die Entdeckung der *Lejeunea calcarea* gelten, die meines Wissens in Thüringen noch nicht beobachtet worden ist.

Verzeichnis.

1. *Riccia glauca Lindenb.* Haintal (J.). Borntal. Marientat. Ramsborn. Watenberg (Kr.).

2. *Fegatella conica Raddi.* Fischbach. Hochwaldsgrotte (R.). Drachenschlucht. Landgrafenschlucht (R. J.). Annatal (R. Kr.).

3. *Marchantia polymorpha L.* Verbreitet. Annatal. Fischbach. Georgental (R.). Johannistal. Wolfslöcher (J.). Innerhalb der Stadt am Grunde feuchter Mauern der Kapellenstraße, Bismarckstraße (J. Kr.).

4. *Reboulia hemisphaerica Raddi.* Wartburg (Kr. 1903).

5. *Lunularia vulgaris Mich.* Alter Friedhof (J.).

---

[1]) R. = Rudert. Kr. = Krüger. J. = Janzen.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

6. *Metzgeria furcata Lindb.* Verbreitet. Elfengrotte. Georgental. Hochwaldsgrotte. Hohe Sonne. Röses Hölzchen (R.). Annatal (R. Kr.). Landgrafenschlucht (R. J. Kr.). Ludwigsklamm (J.). Viehburg. Weinstraße (Kr.).

— — *var. ulvula Nees.* Gr. Richardsbalken (J.).

7. *M. conjugata Lindb.* Wasserfall (J.). Landgrafenschlucht (J. Kr.).

8. *M. pubescens Raddi.* Landgrafenschlucht (Kr.).

9. *Pellia epiphylla Gottsche.* Annatal. Georgental. Königshäuschen. Landgrafenschlucht. Mosbach. Siebenbrunnen. Stedtfelder Hölzchen (R.). Weinstraße am Arnsberg (Kr.).

10. *Aneura pinguis Dum.* Landgrafenschlucht. Mosbach. Siebenbrunnen. Silbergräben. Unkerode (R.). Drachental (Kr.).

— — *β. denticulata Nees.* Drachenschlucht (J.).

11. *A. multifida Dum.* Landgrafenschlucht (Kr.).

12. *Blasia pusilla L.* Clausweg. Königshäuschen. Teufelskanzel (R.). Haintal. Johannistal (J.). Mosbach. Siebenborn. Silbergräben (Kr.).

13. *Fossombronia cristata Lindb.* Haintal. Mosbach (J.).

14. *Marsupella emarginata Dum.* Annatal. Hochwaldsgrotte. Knöpfelsteiche (R.). Breitengescheid. Richardsbalken (J.).

*15. *M. Funckii Dum.* Gehauener Stein (R.).

16. *Alicularia scalaris Corda.* Georgental. Königshäuschen. Richardsbalken. Siebenbrunnen. Unkerode (R.). Landgrafenschlucht (R. J.). Breitengescheid (J.).

*17. *Haplozia autumnalis Heeg.* Annatal. Herrenwiese. Hochwaldsgrotte. Hohe Sonne. Landgrafenschlucht. Richardsbalken. Stadtpark (R.).

*18. *H. lanceolata Dum.* Annatal. Landgrafenschlucht. Wartburg (R.).

*19. *H. sphaerocarpa Dum.* Clausweg. Röses Hölzchen. Silbergräben (R.).

20. *H. crenulata Dum.* Clausweg. Landgrafenschlucht. Rennsteig. Silbergräben. (R.). Lindentälchen (J.).

— — *var. gracillima Hook.* Landgrafenschlucht (R.). Ludwigsklamm (R. J.).

— — *var. cristulata Dum.* Hohe Sonne (J.).

*21. *H. hyalina Dum.* Clausweg. Silbergräben. Stedtfelder Hölzchen (R.).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

*22. *Haplozia rostellata Dum.* Landgrafenschlucht (R. als *Jungermannia Zeyheri*).

23. *Diplophyllum albicans Dum.* Im Gebiet das häufigste, an feuchten Felsen oft Massenvegetation bildende Lebermoos.

24. *D. obtusifolium Dum.* Hohe Sonne. Königshäuschen. Landgrafenschlucht. Silbergräben (R.). Mosbacher Hölle (R. J.). Drachenstein. Weinstraße (J.).

*25. *D. minutum Dum.* Landgrafenschlucht. Richardsbalken. Stedtfelder Hölzchen (R.).

26. *D. exsectiforme Breidl.* Weinstraße nahe der Mosbacher Linde (J.).

*27. *D. exsectum Schmid.* Georgental. Hohe Sonne. Landgrafenschlucht. Richardsbalken. Siebenbrunnen. Silbergräben. Stedtfelder Hölzchen. Unkerode (R.).

28. *Plagiochila asplenioides Dum.* In den Wäldern häufig, am großen Richardsbalken auch c sporog. (J.).

— — *var. heterophylla Nees.* Annatal. Landgrafenschlucht. Wartburg (R.). Johannistal (J.).

29. *Scapania nemorosa Dum.* Georgental. Herrenwiese. Richardsbalken. Silbergräben. Unkerode. Wartburg (R.). Annatal (R. Kr.). Landgrafenschlucht (R. J.). Ludwigsklamm (J.).

30. *S. undulata Dum.* Annatal (R.).

*31. *S. compacta Dum.* Georgental. Stedtfelder Hölzchen (R.).

33. *S. curta Dum.* Weinstraße bei Kalte Stute (J.).

*33. *Jungermannia inflata Huds.* Landgrafenschlucht. Richardsbalken (R.).

34. *J. ventricosa Dicks.* Rennsteig (R.). Breitengescheid. Königstein (J.).

*35. *J. alpestris Schleich.* Georgental (R.).

36. *J. Mülleri Nees. (J. acuta Lbg.).* Güldene Pforte. Knöpfelsteiche. Landgrafenschlucht. Ludwigsklamm. Richardsbalken. Silbergräben (R.). Denkmalstraße (J.).

*37. *J. bicrenata Schmid.* Clausweg. Rennsteig (R.).

38. *J. incisa Schrad.* Hohe Sonne. Landgrafenschlucht. Mosbacher Weg. Richardsbalken. Teufelskanzel. Wartburg (R.). Königstein. Ludwigsklamm (R. J.).

39. *J. barbata Schreb.* Georgental. Güldene Pforte. Landgrafenschlucht. Silbergräben (R.). Ochsenteich. Wartburg (J.).

40. *J. quinquedentata Web.* Gehauener Stein. Georgental. Knöpfelsteiche. Landgrafenschlucht (R.). Wartburg (J.).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

41. *Cephalozia bicuspidata Dum.* Elfengrotte. Georgental. Hochwaldsgrotte. Knöpfelsteiche. Ludwigsklamm. Richardsbalken. Silbergräben. Stedtfelder Hölzchen (R.). Landgrafenschlucht. Mosbacher Weg. Wartburg (R. J.).

*42. *C. connivens Spruce.* Landgrafenschlucht (R.).

*43. *C. catenulata Hueb.* Landgrafenschlucht. Silbergräben (R.).

*44. *Cephaloziella divaricata Sm.* Ludwigsklamm. Richardsbalken. Silbergräben (R.).

45. *Blepharostoma trichophyllum Dum.* In den Wäldern verbreitet.

*46. *Odontoschisma denudatum Dum.* Herrenwiese. Silbergräben. Stedtfelder Hölzchen. Unkerode (R.).

47. *Lophocolea bidentata Dum.* Clausweg. Federköpfchen. Georgental. Herrenwiese. Knöpfelsteiche. Landgrafenschlucht. Mosbacher Weg. Silbergräben (R.). Gefilde. Mädelstein. Sophienau. Am Gr. Richardsbalken auch c. sporog. (J.).

— — *var. ciliata Warnst.* Breitengescheid. Gefilde (J.).

48. *L. cuspidata Limpr.* Gr. Richardsbalken. Ludwigsklamm (J.).

49. *L. heterophylla Dum.* Auf Baumstümpfen sehr häufig (J.). Annatal. Clausweg. Landgrafenschlucht (R.).

50. *L. minor Nees.* Silbergräben (R.). Göpelskuppe. Wartburg (J.). Galgenberg (Kr.).

51. *Chiloscyphus polyanthus Corda.* Annatal. Hochwaldsgrotte. Knöpfelsteiche. Mosbach. Silbergräben (R.). Eisenacher Burg. Landgrafenschlucht (J.). Katztal (Kr.).

*52. *Ch. pallescens Nees.* Landgrafenschlucht (R.).

*53. *Harpanthus scutatus Spruce.* Landgrafenschlucht (R.).

54. *Lepidozia reptans Dum.* In den Wäldern gemein (J.).

*55. *L. setacea Mitt.* Landgrafenschlucht (R.).

56. *Pleuroschisma trilobatum Dum.* Federköpfchen. Herrenwiese (R.). Johannistal. Landgrafenschlucht. Richardsbalken (J.). Annatal. Klosterholz. Mosbacher Hölle. Steinbächer. Veilchenberge (Kr.).

57. *Ptilidium ciliare Nees.* Annatal. Federköpfchen (R.). Breitengescheid. Weinstraße (Kr.). Wartburg (R. J.).

— — *var. ericetorum Nees.* Kl. Richardsbalken (J.).

58. *Trichocolea tomentella Nees.* Georgental. Siebenbrunnen (R). Landgrafenschlucht (R. J. Kr.). Lindentälchen (J.). Annatal (R. Kr.) Pfingstkopf. Sengelsbach. Silbergräben. Veilchenberge (Kr.).

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

59. *Radula complanata Gottsche.* Nicht selten. Annatal. Georgental. Hohe Sonne (R.). Ludwigsklamm (J.). Elisabethbrunnen (Kr.).

60. *Madotheca laevigata Dum.* Annatal. Hochwaldsgrotte (R.). Landgrafenschlucht (R. J.).

61. *M. platyphylla Dum.* Annatal. Elfengrotte. Georgental. Gaiskopf. Hochwaldsgrotte. Landgrafenschlucht. Röses Hölzchen. Steinbächer (R.). Eisenacher Burg. Wartberg b. Thal. Wartburg (Kr.).

62. *Frullania dilatata Dum.* Annatal. Federköpfchen. Georgental. Röses Hölzchen. Wartburg (R.). Richardsbalken (J.). Mädelstein. Viehburg (Kr.). Landgrafenschlucht (R. J. Kr.).

63. *F. Tamarisci Dum.* Clausweg. Georgental. Knöpfelsteiche. Röses Hölzchen. Wartburg (R.). Landgrafenschlucht (R. J.). Breitengescheid. Zeisiggrund (Kr.).

64. *Lejeunea cavifolia Lindb.* Annatal. Gehauener Stein. Georgental. Knöpfelsteiche (R.). Ludwigsklamm (J.). Landgrafenschlucht (R. J.). Johanniskapelle (Kr.).

65. *L. calcarea Lib.* Landgrafenschlucht, in einem größeren, vom Felsen herabhängenden Rasen der vorigen Art (J., 15. VII. 1908); teste Dr. K. Müller Fribg.

66. *Calypogeia Trichomanis Corda.* An Waldwegen nicht selten (J.). Elfengrotte. Georgental. Hochwaldsgrotte. Landgrafenschlucht. Ludwigsklamm. Mosbach (R.).

67. *Anthoceros punctatus L.* Mosbach (Kr.).

68. *A. laevis L.* Haintal (J.). Helltal. Sengelsbach (Kr.).

Eisenach, im Herbst 1908.

Beobachtungen über Saison-Dimorphismus in der Flora des Harzes.

Von **L. Osswald.**

(Eingegangen am 24. Dezember 1908).

Angeregt und angeleitet durch die hochinteressanten Publikationen der Neuzeit über den Saison-Dimorphismus habe ich in den letzten Jahren bei meinen häufigen botanischen Wanderungen durch einige Teile des Harzes auf diese Erscheinung mein besonderes Augenmerk gerichtet und möchte nun über das Beobachtete kurz berichten. Es dürfte das manchem unser herrliches Gebirge besuchenden Botaniker

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: NF_25

Autor(en)/Author(s): Janzen P.

Artikel/Article: Die Lebermoose der Umgebung Eisenachs. 35-40